



## MEDIENMITTEILUNG

### Die SRG ist Radio und Fernsehen – oder doch auch eine Zeitung?

Zürich, 7. Juni 2018 – Der Verband SCHWEIZER MEDIEN (VSM) hat aus einer Auswahl von SRG-Textbeiträgen, die während einem zufällig ausgewählten Zeitraum von 24 Stunden auf srf.ch veröffentlicht wurden, eine Zeitung erstellt. Der daraus entstandene «Leutschenbach Anzeiger» zeigt, dass die SRG täglich eine digitale Gratis-Zeitung produziert. Damit konkurrenziert die SRG direkt – über Gebührengelder finanziert – die Schweizer Zeitungen und Zeitschriften. Dies ist existenzgefährdend für die Schweizer Presse.

Der Auftrag der SRG ist die Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit sprachnationalen Radio- und TV-Programmen. Doch die SRG publiziert auch immer mehr Textinhalte. Der VSM hat eine Auswahl der SRG-Textbeiträge, die während einem zufällig ausgewählten Zeitraum von 24 Stunden (16. Mai 2018, 8.00 Uhr bis 17. Mai 2018, 8.00 Uhr) auf srf.ch in der Deutschschweiz veröffentlicht wurden, als Zeitung aufbereitet.

Seit 2013 darf die SRG im Internet Textbeiträge anbieten, die keinen Bezug zu ihrem Radio- und TV-Programm haben. Dabei müssen drei Viertel aller Online-Texte mit Audio- und Videoinhalten aus dem SRG-Programm verknüpft sein. Texte ohne Sendungsbezug dürfen maximal 1'000 Zeichen umfassen.

Der «Leutschenbach Anzeiger» zeigt, dass die SRG täglich eine digitale Gratis-Zeitung produziert. Bezahlt wird dieses – über den Kernauftrag der SRG hinausgehende – Text-Angebot über die Haushaltsabgabe. Damit konkurrenziert die SRG die Schweizer Zeitungen und Zeitschriften direkt.

In den letzten Jahren hat sich angedeutet, was heute Tatsache ist. Onlinewerbereinnahmen alleine reichen nicht aus, um qualitativ hochstehenden digitalen Journalismus zu finanzieren. Die Leserinnen und Leser müssen überzeugt werden, für gute Inhalte zu bezahlen. Dies wird umso schwerer, wenn die SRG ein gebührenfinanziertes presseähnliches Newsportal anbietet, welches die Verleger nicht als Kernauftrag der SRG betrachten.

Der VSM will der SRG das Internet nicht versperren. Selbstverständlich sollen alle Beiträge, welche die SRG über Radio oder TV sendet, auch digital verbreitet werden können. Eine direkte Konkurrenz mit Textinhalten im Internet ist jedoch existenzgefährdend für die Schweizer Presse.

---

#### Download

Leutschenbach Anzeiger:

[http://issuu.com/schweizermedien/docs/leutschenbach\\_anzeiger?e=3184822/62135001](http://issuu.com/schweizermedien/docs/leutschenbach_anzeiger?e=3184822/62135001)

#### Weitere Auskünfte

Andreas Häuptli, Geschäftsführer VSM, [andreas.hauptli@schweizermedien.ch](mailto:andreas.hauptli@schweizermedien.ch), 079 445 08 93

#### Verband SCHWEIZER MEDIEN

Der Verband SCHWEIZER MEDIEN ist die Branchenorganisation der privaten schweizerischen Medienunternehmen mit Schwerpunkt Print und Online. Er vereinigt rund 100 Unternehmen und branchennahe assoziierte Mitglieder, die zusammen gegen 300 Zeitungen und Zeitschriften herausgeben sowie verschiedene Newsplattformen und elektronische Medien anbieten. Zusammen mit den beiden sprachregionalen Organisationen, MÉDIAS SUISSES und STAMPA SVIZZERA, setzt sich der Verband SCHWEIZER MEDIEN für die Wahrung der Interessen der privaten Medienunternehmen in der Schweiz ein. Gegründet wurde der Verband 1899. Sein Sitz ist in Zürich.